



## Auswertung der Zwischenbilanzen WiSe 2021/22 Schwerpunkt Digitalisierung im Studium

### Eckpunkte zur Befragung und zur Auswertung

- Die Zwischenbilanzen sind studiengangbezogene Befragungen in der Mitte des Studiums, die regelmäßig entsprechend des Evaluationsplans der Universität ([Link](#)) durchgeführt werden. Die Befragungen finden online (in Deutsch und Englisch) statt.
- Sowohl im WiSe 2019/20 als auch im WiSe 2021/22 wurde der Standardfragebogen um einen **Schwerpunkt mit Fragen zur Digitalisierung im Studium** ergänzt. Die meisten Items sind in beiden Befragungszeitpunkten gleichgeblieben.
- Im WiSe 2019/2020 (vor der Pandemie) und im **WiSe 2021/22 (pandemiebedingte Einschränkungen, online Lehre)** wurden jeweils unterschiedliche Studiengänge befragt und es waren unterschiedliche Rahmenbedingungen für das Studium gegeben.
- Die Auswertung basiert auf dem Gesamtbericht der Zwischenbilanzbefragungen aus dem WiSe 2021/22 ([Link](#)). Der Gesamtbericht führt die Daten aus den einzelnen studiengangspezifischen Ergebnisberichten zusammen, welche die Studiendekanate für die Auswertung in den Fächern im SoSe 2022 erhalten haben.
- An der Gesamtauswertung haben die Stabsstelle Digitale Universität, das Projekt Data Literacy des Michael Stifel Center Jena (MSCJ), die Stabsstelle Qualitätsentwicklung in der Lehre und das Universitätsprojekt Lehrevaluation mitgewirkt.

### Befragungsergebnisse

- Die Erkenntnisse aus den beiden universitätsweiten Befragungen der Studierenden und der Lehrenden zur digitalen Lehre aus den Jahren 2020 und 2021 werden durch die aktuellen Daten aus der Zwischenbilanzbefragung im Wesentlichen bestätigt (<https://www.uni-jena.de/befragung-digitale-lehre>). Die Zusammenfassung der Befragungsergebnisse 2020 und 2021 siehe [Link](#).
- Die größten Vorteile beim Einsatz digitaler Medien und Tools sehen Studierende in der hohen Zeit- und Ortsflexibilität sowie der Möglichkeit, mit Selbsttests ihren eigenen Wissensstand zu testen. Die eingesetzten Tools können jedoch bisher nicht ausreichend die **Interaktion mit Lehrenden** und die **gemeinsame Arbeit in Gruppen** fördern.
- Die Studierenden wurden gefragt nach Problemen, hilfreichen Angeboten, Wichtigkeit und Förderbedarf digitalisierungsbezogener Kompetenzen. Die Rückmeldungen aus den Freitextantworten sind im Gesamtbericht **studiengangspezifisch** aufbereitet. Sie lassen sich wie folgt bündeln:

**Digitale Lehrangebote**, die Studierenden in Bezug auf Flexibilität, Selbstständigkeit und Lernerfolg am meisten helfen:

- Verfügbarkeit digitaler Lehrmaterialien
- Videokonferenzen für synchronen Austausch mit Lehrenden und Studierenden
- Selbsttests zur eigenständigen Lernstandskontrolle

## Wichtigkeit und Förderbedarf digitalisierungsbezogener Kompetenzen:

- Fähigkeiten, die die Studierenden als zentrale **digitale Schlüsselkompetenzen** für ihr Studium ansehen:
  - Anwendung studienrelevanter Software (z. B. moodle, Zoom, Office)
  - Recherche und Nutzung von Datenbanken
  - Datenmanagement, inkl. Datenschutz
  - Analyse und kritische Bewertung von Daten
  - Nutzung digitaler Tools zur Kollaboration und Präsentation
- digitalisierungsbezogene Kompetenzen, die **im Studium stärker gefördert** werden sollten:
  - Recherchieren und Datenbanknutzung
  - Anwendung MS Office und Alternativen (z. B. LaTeX)
  - Visualisierung / Präsentation
  - Computergestützte Datenanalyse / Auswertung
  - insbesondere im Master: Nutzung fortgeschrittener computergestützter Tools (z. B. Programmieren, Geoinformationssysteme, Datenbanken)
- Die Kompetenzen zur Aufbereitung von Daten für nachhaltige Nutzbarkeit (z. B. Datenmanagement, Dokumentation/Metadaten, Open Science) werden gering eingeschätzt.
- Die Reflexion datengetriebener Arbeit und Digitalisierung (inkl. rechtliche Aspekte) wird bisher wenig thematisiert.
- Die Studierenden beurteilen die Befähigung zur Teilnahme an Diskussionen zu Entwicklungen beziehungsweise der Beurteilung von Entwicklungen als eher gering.

## Probleme in Bezug auf die Nutzung digitaler Lehrangebote:

- Uneinheitlichkeit verwendeter technischer Tools und Systeme
- Probleme mit Konzentration, Motivation und Selbstorganisation
- fehlender persönlicher Austausch und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Studierenden
- fehlende Interaktion mit Lehrenden
- unterschiedliche Qualität der digitalen Lehrmaterialien

## Laufende und eingeleitete Maßnahmen

### Projekte zur Unterstützung der Studierenden:

- **Digital Learning Kit:**  
Ein Selbstlernangebot für Studierende zu Themen wie Studienorganisation, Lern- und Arbeitsstrategien sowie digitalen Tools, das die Inhalte in Form interaktiver problemorientierter Lerneinheiten vermittelt und das jederzeit eigenständig genutzt werden kann. Die ersten Inhalte sind seit dem Wintersemester 2022/23 nutzbar: <https://www.elearning.uni-jena.de/digital-studieren/digital-learning-kit>
- **Digitale Lotsen:**  
Studentische Hilfskräfte, die direkt an den Fakultäten als Ansprechpersonen für Studierende rund um Fragen zu digitalen Tools bereitstehen. Sie bieten Sprechstunden und Workshops und informieren über bestehende Dienste. Die Lotsen sind bereits an den meisten Fakultäten im Einsatz: <https://www.elearning.uni-jena.de/digitale-lotsen>

- **Digitale Lerncommunities:**  
Mithilfe einer Plattform soll der informelle, fachliche und nicht-fachliche Austausch zwischen Studierenden erleichtert werden, z. B. durch das Finden von Lerngruppen oder Sprachtandems. Die Pilotierung der Plattform ist im Sommersemester 2023 geplant, im nachfolgenden Wintersemester soll das Angebot für alle Studierenden und Lehrenden bereitstehen:  
<https://www.uni-jena.de/digitale-lerncommunities>

### Initiativen zur Unterstützung der Studierenden und Lehrenden:

- Informations-Website [www.elearning.uni-jena.de](http://www.elearning.uni-jena.de) mit News, Veranstaltungshinweisen für Studierende und Lehrende und ausführlichen Informationen zum digitalen Studieren und Prüfen.
- Jährlicher **E-Learning-Tag** der Universität Jena mit Informationen zu Neuerungen mediengestützter Lehre und zur Unterstützung des Erfahrungsaustauschs, in 2023 zum Thema Lern- und Prüfungsräume in Präsenz und digital: <https://www.elearning.uni-jena.de/elt>
- **Data Literacy Projekt der Universität**, zur Stärkung der Datenkompetenz der Studierenden:  
<https://www.dataliteracy.uni-jena.de/>
  - Ausrichtung für verschiedene Niveaustufen und mit unterschiedlichen Zuschnitten: von kurzen Workshops zu spezifischen Themen bis zum interdisziplinären, mehrstufigen und studienbegleitenden Zertifikatsprogramm DaLiJe (Data Literacy Jena)
  - Unterstützung der Lehrenden bei der Weiterentwicklung bestehender oder Konzeption neuer eigener Lehrangebote
- Hochschuldidaktisches Qualifizierungsangebot der **Servicestelle LehreLernen**:  
<https://www.lehrelernen.uni-jena.de/>
  - Zertifikatsprogramm „Digital lehren“
  - Workshops im Themenschwerpunkt digitale Lehre, z. B. „Videos lernwirksam gestalten und einsetzen“, „Digitale Tools für die Online- und Präsenzlehre“, „Kompetenzorientiert prüfen mit moodle“, „Interaktive Lernmaterialien und Videos – Möglichkeiten das Lernen zu fördern mit H5P“, „Smartphones in der Lehre“, „Flipped Classroom in der Hochschullehre“
  - individuelle Beratung Lehrender (Lehrkonzeption, Lehrcoaching)
  - Unterstützung Lehrender bei der Umsetzung digitaler Lernangebote durch E-Tutor:innen (<https://www.lehrelernen.uni-jena.de/e-tutor-innen>)
- Konzeption eines **Portals** zur Bündelung und nutzerzentrierten Darstellung aller Dienste und Angebote zur (digitalen) Lehre (Informationen zu technischen Anleitungen, didaktischen Hinweisen, Support und weiterführenden Angeboten)

Stand: Wintersemester 2022/2023